

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

10.6.1846 (No. 156)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 156.

Mittwoch den 10. Juni

1846.

Bekanntmachung

Die im Monat September 1846 in Karlsruhe stattfindende allgemeine Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden betreffend.

§. 1. Der Karlsruher Gewerbeverein veranstaltet im Monat September d. J. in Karlsruhe eine Ausstellung von Gewerbe-Erzeugnissen des Großherzogthums Baden und ist auf seinen Antrag durch Groß. Ministerium des Innern mit den hiezu erforderlichen Geldmitteln versehen worden.

Der Tag, an welchem die Eröffnung der Ausstellung stattfindet, wird später bekannt gemacht werden. Die Dauer der Ausstellung ist vorläufig auf 14 Tage festgesetzt.

§. 2. Zur Aufnahme in diese Ausstellung ist jedes Erzeugniß der Fabriken und Werkstätten im Großherzogthum geeignet, welches sich durch Güte, Schönheit oder durch neue, besonders zweckmäßige Einrichtung auszeichnet.

§. 3. Die Empfangnahme und Aufstellung der eingesendet werdenden Gegenstände leitet eine aus sechs Mitgliedern bestehende Commission mit der Benennung: „Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe“, welcher die Wahl und der Beizug weiterer Sachverständiger überlassen ist. Diese Commission wird ferner über die Aufnahmefähigkeit der eingesendeten Gegenstände entscheiden und für Handhabung der Ordnung und gehörige Beaufsichtigung während der Ausstellung sorgen.

§. 4. Das Groß. Ministerium des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat durch hohen Erlaß vom 22. Mai l. J. Nro. 1703. Portofreiheit für die auf die beabsichtigte Gewerbe-Ausstellung bezüglichen Briefe und Fahrpostsendungen unter folgenden Bedingungen bewilligt:

- a. Die Sendungen müssen die Adresse: „An die Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe“ führen, und die Namensunterschrift des Versenders enthalten;
- b. die von vorgedachter Commission zu versendenden Briefe, sowie die seiner Zeit zurückzusendenden Gegenstände der Ausstellung sollen mit der Unterschrift der Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe auf der Adresse versehen sein;
- c. die Schein- und Bestellungsgebühren sind, in so fern sie den Postbediensteten zu gut kommen, zu bezahlen;
- d. die bewilligte Portofreiheit beschränkt sich auf den Umfang der Groß. Posten, bei Fahrpostsendungen auf das Gewicht von 100 Pfunden für eine Sendung, jedoch soll dieselbe auch auf Sendungen und Briefe ausgedehnt werden, welche vom Auslande kommen und dahin versendet werden;
- e. die Lieferung wird auf die Dauer von 2 Monaten vor dem Anfang und zwei Monate nach dem Schlusse der Ausstellung gewährt.

§. 5. Die Kosten der Verpackung trägt der Versender. Für die geeignete Verpackung der zurückzusendenden Gegenstände wird auf Kosten des Vereins von Sachverständigen Sorge getragen werden.

§. 6. Wollen Gegenstände, deren Gewicht einschließlich der Verpackung mehr als 100 Pfund beträgt, eingesendet werden, so ist vorher der Commission für die Gewerbe-Ausstellung davon, unter kurzer Beschreibung des Gegenstandes und unter Angabe des Gewichts, Nachricht zu geben, und die Rückäußerung abzuwarten.

§. 7. An jedem einzusendenden Gegenstand ist auf passende Weise der Name und Wohnort des Verfertigers oder Fabrikbesizers und die Angabe anzubringen, zu welchem Preise der Gegenstand verkauft werden darf oder ob derselbe nicht zu veräußern ist.

Die einzusendenden Gegenstände sind ferner mit einem besondern Begleitbrief zu versehen, in welchem auch zu bemerken ist, unter welcher Adresse die Rücksendung des Gegenstandes, oder im Falle des Verkaufes, die Ablieferung des Geldes geschehen soll.

Sehr erwünscht wäre es, wenn bei den einzelnen Gegenständen zugleich Notizen über den Stoff, aus welchem dieselben bereitet sind, ihre Verfertigungsweise, den Betrieb und Umfang des Geschäfts, sowie über weitere Fabrikate des Einsenders, mitgetheilt würden, um solche Notizen in den über die Ausstellung zu veröffentlichenden Bericht aufnehmen zu können.

§. 8. Die einzusendenden Gegenstände müssen in der Zeit vom 1. bis 7. September d. J. dahier eintreffen, indem eine Berücksichtigung später einkommender Gegenstände zwar stattfinden wird, wenn es die Umstände erlauben, nicht aber zugesichert werden kann.

§. 9. Mit der Ausstellung wird der Verkauf der ausgestellten Gegenstände zu den vom Einsender bestimmten Preisen, sowie unter Genehmigung Groß. Ministeriums des Innern eine Verloosung ausgestellter Gegenstände verbunden.

§. 10. Die Ablieferung des Erlöses nach Abzug eines Beitrags zu den Kosten der Ausstellung von 2 Kreuzern vom Gulden, die Auswahl der Gegenstände für die Verloosung, die Verloosung selbst und die

Ausfolgung der ausgespielten Gegenstände besorgt unter Haftbarkeit des Karlsruher Gewerbevereins ebenfalls die Commission für die Gewerbe-Ausstellung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Verleihung goldener und silberner Preis-Medaillen für die durch ausgestellte Erzeugnisse nachgewiesenen vorzüglichsten Leistungen des badischen Gewerbfleißes allergnädigst zu genehmigen geruht.

Wir laden nun die Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden des Großherzogthums zu zahlreicher Theilnahme an der bevorstehenden Ausstellung hierdurch freundlich ein.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Der Gewerbe-Verein.

Der erste Vorsteher:

J. N. Spreng.

Bekanntmachungen.

Nro. 13426. Kaufmann Albert Glock von Karlsruhe ist gesonnen, auf Beiertheimer Gemarkung eine durch Dampf zu treibende Säge-, Mahl- und Schrotmühle zu errichten.

Indem wir dieses Vorhaben in Gemäßheit des §. 4. der Mühlenordnung zur Kenntniß der Interessenten bringen, fordern wir dieselben auf, ihre Einsprache gegen dieses Unternehmen innerhalb 14 Tagen dahier vorzutragen, widrigenfalls später darauf keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Karlsruhe den 6. Juni 1846.

Großh. Land-Amt.

Bausch.

(2) Knielingen. [Brennholz- und Brennöllieferung.] Die Lieferung von 6 Klastern halb buchenes, halb eichenes Scheiterholz von 4 Schuh Länge, und 150 Pfund netto gut gereinigtes Lampenöl zum Bedarf der Knielinger Rheinbrückenanstalt soll im Commissionswege vergeben werden.

Die Lieferung des Holzes hat binnen zwei Monaten und die des Oels in 5 Abtheilungen nach diesseitigem Verlangen, und zwar Ersteres frei in das Maas gesetzt und Letzteres, gleichfalls frei, bei des aber in das Knielinger Brückenmagazin zu geschehen.

Liebhaber hierzu wollen ihre Angebote bis zum 4. Juli d. J. Morgens 8 Uhr, wo solche eröffnet werden, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brennholz- und Brennöllieferung“ dahier franco einreichen.

Mühlburg den 30. Mai 1846.

Großherzogl. Hauptsteueramt Knielingen.

Schmolk. Kappler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] In der Gantsache des Zeugschmieds Karl Peter Friß dahier wird auf den Antrag des Gläubiger-Ausschusses Montag den 15. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei (Bureau Nro. III.) öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit Seitenbau, Holz- und Schweinställen nebst Garten Nro. 61. der Langenstraße, neben Dreher Quilian und Schuhmacher Krauß, taxirt für 6500 fl., und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 23. Mai 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(3) [Fahrradversteigerung.] Aus dem Nachlaß des Herrn Regiments-Quartiermeisters Schmidt

dahier werden auf Antrag des Vormundes Freitag den 12. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, in Nro. 34. der Hirschstraße verschiedene Fahrnißgegenstände öffentlich versteigert, namentlich: Gold- und Silbergeräthe, Bücher, Gewehre, Küchengeräthe, worunter Zinngeschirr, 1 Kunstherd und 1 Kochofen, Schreinwerk, Faß- und Handgeschirr und andere Gegenstände, insbesondere eine neue Uniform mit 2 Paar Epaulets, 2 silberne Taschenuhren, 1 Klavier, 2 Koffer, 2 Schränke u. d. gl.

Karlsruhe den 4. Juni 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalienstraße Nro. 39., im 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer an solide Herren zu vermieten, sogleich oder bis 15. Juni.

In der Neuthorstraße Nro. 11. ist ein schönes Mansardenlogis von 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Ebenfalls sind auf den 1. Juli 2 schöne ineinander gehende Zimmer, mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Karlsstraße, in der Nähe der Münzstätte, Nro. 13. ist ein Logis von 4, wenn es gewünscht würde auch 5 Zimmern, sämmtlich heizbar, nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

In der Kreuzstraße Nro. 24. sind auf den 23sten Juli 2 leere, auf die Straße gehende, Zimmer zu vermieten. Sie können alle Tage zwischen 12 und 2 Uhr eingesehen werden.

In der Amalienstraße Nro. 59. ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude.

Zwei freundliche möblirte Zimmer sind auf den 23. Juli oder 1. August billigst zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der Kasernenstraße Nro. 2. sind 2 möblirte ineinander gehende Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf den 1. Juli zu vermieten Kronenstraße Nro. 40., im 2. Stock.

In der neuen Hirschstraße Nro. 30. sind zwei Zimmer im Hintergebäude, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nro. 21. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 8 Zimmern, Küche, Keller u., ganz oder getheilt auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

In der Adlerstraße Nro. 21. ist im Hintergebäude ein möbliertes Zimmer an eine stille Person sogleich zu vermieten.

In Nro. 74. der Langenstraße sind im Entré-sole 3 ineinander gehende Zimmer auf den 23ten Juli zu vermieten, wozu auf Verlangen eine Küche und Speisekammer gegeben werden kann.

(1) [N. B. Nro. 1061. Logisvermietung.] Ein freundliches Logis, im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller u., zwischen der Hirsch- und Schlachthausstraße gelegen, ist auf den 23. Juli an eine ruhige Haushaltung zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 6 bis 10,000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 4 pEt. verzinslich aufzunehmen gesucht. Dasselbe kann sogleich ganz oder auch nach und nach innerhalb 6 Monaten in Abschlagszahlungen geschossen werden. Adresskarten sind auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein Kapital von 6000 fl. wird sogleich in dem Oberamt Rastatt, in der Nähe von Karlsruhe, gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Affociagesuch.] Zu einem vortheilhaften Geschäft wird ein junger Mann mit einer Einlage von 2 bis 3000 fl. gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [Gesuch.] Langestraße Nro. 136. wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann.

(1) [Köchingesuch.] In eine hiesige Restauration wird eine perfekte Köchin gesucht, die schon in größern Gasthöfen servierte; der Eintritt kann auf den 15. Juni geschehen. Zu erfragen alte Waldstraße Nro. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 39.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Johanni zu erhalten. Näheres in der Spitalstraße Nro. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht hier oder auswärts eine Stelle zu erhalten auf Johanni. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nro. 17., im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht einen Dienst zu erhalten auf Johanni. Zu erfragen in der Akademiestraße Nro. 29., im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch im Nähen und Bügeln etwas bewandert ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Eck der Langen- und Kronenstraße Nro. 24., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, stricken, putzen und waschen kann, wünscht bis Johanni zu Kindern oder sonst eine für sie passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nro. 12.

(1) [N. B. Nro. 1060. Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel in eine kleine Haushaltung in Dienst zu treten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(2) [Verlorenes.] Ein nehartig, aus Rosa- und Goldperlen gestrickter langer Geldbeutel, in dem sich zwei oder drei 10 Guldenstücke befanden, ist vor einiger Zeit in der Umgegend der Sommerwirtschaft des Museums verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Eigenthümer, der im Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist, wieder abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Letzten Sonntag den 7. d. M. ging, Abends 9 Uhr, ein mit Perlen gesticktes Cigarettenetuis verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung in der Bierbrauerei zum Pfauen, in der Langenstraße, im dritten Stock abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Verschiedene classische Opern mit Vert und Clavier-Begleitung, wie auch einige Opern zum vierhändig spielen, und eine gut erhaltene Flöte mit silbernen Klappen sind um billigen Preis zu verkaufen Kreuzstraße Nro. 6., ebener Erde.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine noch gut erhaltene Kinderwiege zu kaufen gesucht; wer eine solche zu verkaufen wünscht, wolle seine Adresse Amalienstraße Nro. 17., im untern Stock rechts, abgeben.

Zu Gunsten einer armen Wittve mit fünf unerzogenen Kindern werden nachstehende Gegenstände zu den beigesezten Preisen verkauft: Zähringerstraße Nro. 60., eine Stiege hoch.

Eine Straßburger Linier-Maschine 20 fl.

Eine in Silber gefasste Brille mit ovalen Gläsern 2 fl. 30 kr.

Eine in Schildkrot gefasste Brille mit runden Gläsern 2 fl.

Ein silberplattierter Handleuchter 1 fl. 12 kr.

Eine englische Scheere mit Silber 1 fl.

Ein Damenbrett zum Zusammenlegen mit Steinen 1 fl.

Ein gebrauchtes ditto, mit Würfel, Becher und Steinen, 24 kr.

Ein porzellanenes Schreibzeug 15 kr.

Ein Musikpult 24 kr.

Eine Schwarzwälder Uhr mit Wecker 2 fl. 24 kr.

Eine Milchkanne von Blech, mit Henkel, circa zwei Maas haltend, 30 kr.

Eine zinnerne Bettpfanne 2 fl.

Zwölf leinene Herren-Chemisetten à 12 kr.

Zwölf leinene Herren-Hemden à 48 kr.

Löfflerin's Kochbuch 1 fl. 20 kr.

Hebels Predigten, 2 Theile, 48 kr.

Hebels-allemanische Gedichte 24 kr.

Makulatur, per Buch 6 kr.

Ein Wollmouffelin-Kleid 1 fl. 12 kr.

Ein ditto 2 fl.

Privat-Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Den sämtlichen Metzgermeistern dahier wird auf diesem Wege bekannt gemacht, daß alle Anfragen und Begehren in Bezug auf die Verwaltung des Schlachthauses und Hautverkauf von nun an bei der betreffenden Schlachthaus-Commission, Langestraße Nro. 93., zu geschehen haben.

Die Metzgerobermeister.

Necht chinesischer Tusch,

feine billige Kinderfarben und Tuschkästchen, mit und ohne Reibschälchen, sowie auch **Stahlfedern, das Gros à 24 Kr. bis 2 fl.,** nebst der schönsten Auswahl von Haltern, bei

Louis Döring,

Ritter- und Langestraße Nro. 135.

gegenüber dem Gasthof zum Erbprinzen.

In der Spitzen- und Cüill-Handlung

von

N. E. Homburger,

Langestraße Nro. 203.

ist die erwartete Sendung weißer u. schwarzer **französischer Spitzen,** gestickter Ober- Chemisetten, Krägen, Schleier eingetroffen, so wie noch ferner eine Auswahl der neuesten Muster Wachsbarbente, Decken, Wachsstaffeln, Bodenwachtuch in jeder beliebigen Breite, zu sehr billigen Preisen.

Wichtige Anzeige für Damen!

Der Verkauf beginnt erst am Mittwoch von den hier nachstehenden sehr billigen Waaren, und das Lager befindet sich auf der Marstallseite mit meiner Firma versehen:

Moritz Neustädter
aus Darmstadt,

worauf man sehr zu achten bittet, da sich schon mancher Concurrent unter meinem Namen zu verkaufen erlaubte.

Nähnadeln mit blauen Drehen, das 100 . . . 18 Kr.

dto. geringere, das 100 . . . 12 Kr.

dto. noch geringere, sehr schön und gut . . . 5 Kr.

Obige Nadeln zu demselben Preis mit Etuis.

Strickstöcke, das Paar . . . 1 Kr.

Die allerbesten in Stahl, blaue mit Gold,

das Paar . . . 2 Kr.

Stichnadeln, 500 Stück, die allerbesten, in

allen Nro. von . . . 7 Kr.

Scheeren, das Stück . . . 6 Kr.

Vorstechnadeln mit Glasköpfen, das Duzend . . . 3 Kr.

Sodann Stopf-, Stramin-, Perlen-, Häkel-,

Haar-, Schnür-, Buchbinder-, Sattler-, Kürschner-,

Matraken- und Pack-Nadeln, Fingerhüte, Vorhang-

ringe, Haken und Schlingen, Lichter, Lampen und

Nagelscheeren, Papier- und Knopflochscheeren, Tisch-

bestecke, Dessertmesser, Taschen-, Feder- und Rasir-

messer.

Broncewaaren: Colliers, Armbänder, Vor-

stechnadeln, Brochen, Ohr- und Fingerringe, Me-

dailles in Granaten und Agatsteinen gefaßt; sodann

seidene Binden, Foulards, Schleier und Umknüpf-

tücheln zu den allerbilligsten festgesetzten Preisen.

Aechtfarbige Wiener Gingham

werden zu 12 und 18 Kr. die Elle verkauft bei

L. S. Leon Sohn,

dem Kaufmann Bierordt gegenüber.

Weisses Waaren-Lager.**Gebrüder Sechinger jun.,**

aus Buchau und St. Gallen

empfehlen ihre schon längst bekannten Schweizer-Fabrikate, und verkaufen dieses Mal zu Fabrikpreisen: alle Gattungen Vorhangzeuge in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$, Rouleaur, gestickte und brochirte Borduren und Möbel-Borduren, Kleiderzeuge, Jaconnets, Mouffelines, Organtines, Ecktücher, mit und ohne Riviere, ganz neue Unterröcke und ähnliche Artikel mehr.

Ausverkauf.**Besonders wichtig für Herren.**

Wer billige und gute Waare kaufen will, benutze die Gelegenheit.

Wir haben von einem der größten Mode-Lager unten verzeichnete Waaren übernommen, und geben daher, um möglichst schnell wieder damit aufzuräumen, die neuesten Dessins in Sommer- und Winter-Buckskin, ganz Wolle, $\frac{1}{2}$ breit, die Elle zu 1 fl. bis 1 fl. 30 Kr., welche sonst wenigstens 2 fl. bis 3 fl. 30 Kr. kosten, Lasting in allen Farben zu Sommer-Röcken, die Elle 40 Kr. bis 1 fl., Pique zu Gilet, die neuesten Sachen, von 36 Kr. bis 1 fl., diverse ganz feine Tuchreste und viele ähnliche Artikel. Reelle Bedienung zusichernd, empfehlen sich

Gebr. Sechinger jun.,

auf der Theaterseite, in der Nähe der Waffelbäckerin Frau Ströcker.

Gebrüder Becker,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur hiesigen Messe wieder ihr best assortirtes Lager in Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Gebilde u. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich Marstallseite.

H. J. Soff,

Rammfabrikant aus Worms,

bezieht auch diese Messe mit einer großen Auswahl von selbst gefertigten Kämmen aller Art. Aufsteckkämmen, Lockenkämme von Schildkrot und Horn, feine Frisir- und Staub-Kämme von Elfenbein und Buchs, dergleichen auch von schwarzem und weißem Horn, sowie auch feine und ordinäre Taschenkämme, Schuhlöffel, Salatbestecke und sonst noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben. Zugleich kann man auch en gros von jeder Sorte haben.

Auch empfehle ich eine Auswahl von Fischbeindosen, feinen und ordinären Strohdosen, die ich um den Fabrikpreis abgebe.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, gegenüber dem Porzellanhändler Serenbes, und ist mit obiger Firma versehen.

Der Ausverkauf von **Kas** aus Schwandorf und St. Gallen dauert noch bis am Donnerstag. Meine Bude ist auf der Marstallseite.

Holzwaaren-Empfehlung.

Bestehend in Arbeitstischen, Arbeitslischen, Toilettespiegeln, Chatoullen in 100 Sorten, Thee- und Zuckerkistchen, Spielmarkenkästchen, Handschuhkistchen, Lichtschirmen, Obst- und Blumenkörben, Etager, weiß und schwarz polirt, italienischer Mosaik, Landschaftsmosaik, weiß, aschgrau und dunkelblau mit Goldverzierung. Alles eigenes Fabrikat.

Die Bude ist Nro. 114. auf der Theaterseite, dem Hrn. Melerio gegenüber.

Gottfried Weber aus Eflingen a./N.

Ledgwood aus Glasgow.



Einem hohen Adel und geehrten Publikum sage ich hiermit meinen tiefgefühlten, innigsten Dank für die mir erwiesene Ehre und den zahlreichen Zuspruch, dessen ich mich während meines hie-

sigen Aufenthalts zu erfreuen gehabt habe. Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich nur noch bis Sonntag den 14. Juni meinen von der Natur begabten Körper und künstlichen Fuß zeigen werde; ich bitte daher, mich in dieser letzten Zeit noch recht zahlreich besuchen zu wollen.

Den Eintrittspreis habe ich um die Hälfte herabgesetzt; es kostet jetzt der erste Platz 12 kr., der zweite Platz 6 kr. Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz, in einer grünen Bude.

Anzeige.

Die Kunstsammlung in der dazu erbauten Bude auf dem Schloßplatz rechts, welche verschiedene Gegenstände von Wachs, Eisenbein, und physikalischen Instrumenten, so wie eine Camera Obscura enthält, ist nur noch bis Sonntag den 14. Juni zu sehen und zugleich zu verkaufen.

Das Kabinet ist wie bisher von Morgens 8 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen.

Lorgie & Loew.

Empfehlung.

Die große mechanische Kunstausstellung von Automaten und Androiden des Tyrolers Tschuggmull ist unstreitig das Vorzüglichste, was die diesjährige Messe in dieser Beziehung bietet. Mit ausdauerndem Fleiße und bewundernswerthem Talente hatte dieser Künstler eine lange Reihe von Jahren daran gewendet, um durch die complicirteste Mechanik seinen kleinen Figuren gleichsam Leben einzuhauchen und sie zu den schwierigsten Leistungen fähig zu machen. Der wackere Tyroler hat sich auch eines wohlverdienten Beifalls von Seiten des Publikums zu erfreuen, und wer seine Kunstwerke noch nicht gesehen, der säume nicht, sich diesen Genuß zu verschaffen.

Literarische Anzeige.

Neuestes Werk von Dr. Scherr!

In der **Seib'schen** Sortimentsbuchhandlung (**H. Müller**) in Ulm ist so eben erschie-

nen und bei **Georg Holtmann**, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Reicher Bursch und armes Mädchen.

Eine oberschwäbische Bauerngeschichte von **Dr. Scherr.**

Preis 36 kr. oder 9 gGr.

Dies neueste Werk von dem geistreichen Verfasser des „Savonarola“, „ein Priester“, die „Briefe aus der Schweiz“ etc. führt uns wie Auerbach in seinen schwarzwälder Dorfgeschichten in das heimische und frische Stilleben des wunderherrlichen Schwabenlandes ein. Frische der Gedanken, Lebendigkeit der Darstellung, einfache und doch geniale Conception, stellen diese oberschwäbische Bauerngeschichte den besten Erzeugnissen der Auerbachischen Muse gleich, sie an Gefühlstiefe und Natürlichkeit noch überrtreffend.

Museum.

Mittwoch den 10. d. M. soll bei günstiger Witterung von halb 6 bis 8 Uhr Gartenmusik, jedenfalls aber von 8 bis 10 Uhr Tanzunterhaltung statt haben, und ferner jeden Mittwoch Gartenmusik und zwar alle 14 Tage mit Tanzunterhaltung.

Die Kommission.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß wegen eines dem Bibliothekar bewilligten Urlaubes, die Bibliothek des Museums von Freitag den 12. bis Samstag den 20. d. M., geschlossen bleibt. Ein etwa beabsichtigter Bücherwechsel wolle also gefälligst vorher noch bewerkstelligt werden.

Die Commission.

Eintracht.

Die hiesigen Theilhaber an dem

Kölner Gesangfest

werden gebeten, bei den beiden letzten Proben **heute** und **morgen**, Abends 7 Uhr, im Musiksaal der Gesellschaft Eintracht pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 22. vom 9. Juni 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

1) Die Festlegung des jährlichen Betrages für die Verpflegung eines vermöglichen Kranken der Siedenanstalt betreffend. — 2) Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1845 betreffend. — 3) Die Serienzählung für die zweite Gewinnziehung des Anlehens zu vierzehn Millionen Gulden von 1845 betreffend.

II. Todesfall.

Gestorben ist: am 12. März d. J. der pensionirte Hofgerichtsrath **Mördes** in Mannheim.

Dampf- Schiffahrt

für den

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai anfangend.

Von Mannheim:

täglich 9½ Uhr Morgens direct nach **Köln**, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe, den andern Tag von **Köln** nach **Düsseldorf**;
täglich Nachmittags um 3 Uhr bis **Mainz**, im Anschluß an den 3. Bahnzug von Karlsruhe und den 1. von **Freiburg**;
jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **Rotterdam**, **Amsterdam** und **London**.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, wo, wie bei allen Haupt-Eisenbahnstationen, Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die Großh. Bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 1. Mai 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Obermüller.

Gänzlicher Ausverkauf eines französischen (Pers.) Cattun-Lagers, wegen Abreise nach Amerika, in der Bude No. 24. auf der Marstallseite, zunächst dem Schloß.

Da wir bis Ende Juni eine Auswanderung nach Amerika beabsichtigen, so sehen wir uns veranlaßt, unser ganzes Lager, welches wir bisher nur meistens en gros betrieben, nun schnellstens auszuverkaufen, und geben daher eine Parthie Druckkattune, die schönsten Muster und ächtfarbig zu 6 kr., niederländischer Pers, wobei auch die so sehr beliebten, ganz ächtfarbigen Schweizer-Lila sind, und sich zu Kleidern, Bettdecken, Ueberzügen und Schürzen eignen, zu 8, 10 und 12 kr., der allerneueste franz. Pers in Wollmousselin-Muster 12 bis 15 kr., der neueste unappretirte Möbelzitz 14 kr., Sommerhosenzeug 9 bis 18 kr., wollene Halstücher 24 bis 48 kr., ¼ ganz gewirkte Sommer-Schawls 2 bis 3 fl., seidene Damentücher 9, 12 bis 24 kr., Handtuchergebilde 9, 10 kr., Tischtücher, 3 Ellen lang, ohne Nath, 1 fl. 36 kr., Servietten 24 kr., Haarkurt- und Jaconnet-Binden 7 bis 20 kr., weiße Taschentücher 7 kr.

Ein geehrtes Publikum wird ersucht, nur die Waare anzusehen, und sich durch Proben, welche gerne abgegeben werden, von der Richtigkeit und Güte zu überzeugen, dann wird gewiß Jedes Anlaß zum Kaufen finden; auch wird noch bemerkt, daß Diejenigen, welche ganze Stücke kaufen, noch einen Extra-Rabatt erhalten; und wird gebeten, nur auf die Bude mit No. 24. versehen zu achten.

Jakob Dreyfuß,

aus Schmieheim,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einer großen Auswahl in Band, Spitzen und Tüll, nebst einer großen Auswahl in weißer Waare, welche er wegen vortheilhaften Einkäufen um einen ganz billigen Preis abgibt, und bittet um recht zahlreichen Besuch.

Seine Bude befindet sich auf der Theaterseite No. 94. und ist ohnedies an seiner Firma zu erkennen.
Der Obige.

Nur bei A. Sachs & Comp. aus Berlin wird zu nachstehenden Spottpreisen verkauft!!

Sommerröcke, Bureauröcke, so wie Sommerpaletots in verschiedenen Stoffen, das Stück von 3 fl. 30 kr. bis die feinsten wollenen Paletots das Stück 8 fl. 51 kr., Haus-, Morgen- und Schlafröcke das Stück von 3 fl. bis 5 fl. 30 kr., große Reisefäcke von 1 fl. 45 kr. bis 3 fl., Regenschirme in gutem Zeug und echter Farbe das Stück 1 fl. 45., in guten Seidenstoffen von 4 fl. 30 kr. bis 5 fl. 30 kr., ächte Bremer Cigarren, bei einer Versteigerung in Bremen gekauft, 100 Stück 1 fl. 30 kr., 250 Stück 3 fl. 30 kr., nur bei **A. Sachs & Comp.** aus Berlin, Marstallseitenreihe die 1. Bude vom Schloß.

Um billig zu kaufen, muß man die Gelegenheit benutzen, Cravatten, Hosenträger, Stahlfedern zu einem noch niemals dagewesenen Spottpreis.

500 Stück ganz feine Atlas-Lasting-Groß-Berlin-Cravatten mit weißen Patenteinlagen versehen, welche für den Sommer besonders zu empfehlen sind, das Stück von 24 kr. bis 1 fl., 100 Stück wollene und halbseidene Echarpes und Schlips (für Herren), das Stück von 30 kr. bis 1 fl., ganz schwere Atlas-Echarpes, das Stück 2 fl. 50 kr., 100 Paar ganz elastische Hosenträger in ganz neuen verbesserten Sorten, das Paar von 9 bis 18 kr., extrafeine mit Darmseiten von 24 kr. bis 54 kr., ächte Goldschmidts-Streichriemen welche alle Dualen beim Rasiren beseitigen, das Stück von 36 kr. bis 1 fl. 45 kr., ächte englische Rasirmesser von 42 kr. bis 1 fl. 20 kr., ganz vorzügliche Stahlfedern in 20 verschiedenen Sorten, ganz stumpf und spiz, das Gros von 24 kr. bis 1 fl. 30 kr., das Duzend von 3 bis 12 kr., so wie ganz was Neues in schottische Zwirnhandschuhe, Handschuhen für Herrn und Damen, dieselben verhindern das Schwigen der Hände da sie dieselben kühlen, das Paar 24 kr., 3 Paar 1 fl., nur bei **A. Sachs & Comp.** aus Berlin, Marstallseitenreihe erste Bude vom Schloß.

Die Berliner Möbelschnellglanz-Politur

gibt selbst unbemittelten Leuten Gelegenheit, sich des Genusses schön polirter Möbel für wenige Kosten zu erfreuen, indem Jedermann mit wenigen Tropfen dem unansehnlichsten Möbel den schönsten Spiegelglanz geben kann. Das Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung 36 kr., acht türkisches Rosenöl das Fläschchen 35 kr.

Nur Marstallseitenreihe bei

A. Sachs aus Berlin.

Bekanntmachung.



Kaiserlich Königl. Fabrik in Mailand von Kämmen, die mittelst einer Maschine gefertigt sind, wofür dem Erfinder von der Regierung der Lombardei ein Patent auf 6 Jahre bewilligt worden. Diese Kämmen bieten den Vortheil, daß sie die Haare stets glatt und glänzend wie Seide erhalten. Ebenso behalten diese Kämmen ihre Geschmeidigkeit und bedürfen kein Del. Sollten meine geehrten Gönner die Kämmen nicht nach meiner Beschreibung finden, so verpflichte ich mich, das Geld zurück zu geben.

NB. Nur bis Sonnabend findet der Verkauf statt

Das Lager befindet sich Theaterseite, bei dem Eingang vom Schloß aus.

Indem ich mich bei meiner nahe bevorstehenden Abreise von hier verpflichtet fühle, für den zahlreichen Zuspruch, womit ich während meines hiesigen Aufenthalts beehrt wurde, den ergebensten Dank abzustatten, verbinde ich damit die Anzeige, daß ich durch mein Haus beauftragt, eine Geschäftsreise nach Spanien anzutreten, verhindert sein werde, die nächste Messe zu beziehen.

Joseph Ceriani, aus Mailand.

Frankfurter Börse am 8. Juni 1846.

		pCt.	Pap.		Geld.			pCt.	Pap.		Geld.	GELDSORTEN			
												fl.	kr.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	94	HOLLAND	2 1/2	Integrale	59 1/8	59 1/8	Neue Louisd'or	11	5			
		50 fl. Loose v. 1840	—	59		4 1/2	Syndicats	—	—		Friedrichs'or	9	49		
		35 fl. Loose v. 1845	35 1/8	35		3 1/2	ditto	87 3/4	—		Holl. 10 fl. Stücke	9	56		
		Bankactien	—	1905		3 1/2	Obligationen	—	98 1/2		Rand-Ducaten	5	36		
ÖSTERREICH	5	Metallig-Obligationen	—	112 1/4	BAYERN	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	—	80	20 Franken-Stücke	9	32			
	4	ditto	—	100 3/4		POLEN	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 300.	—		95 3/4	Engl. Sovereigns	11	58	
	3	ditto	—	75 3/8			3 1/2	ditto à fl. 500.	—		80 1/2		Leubthaler, ganze	2	43 1/2
		250 fl. Loose b. Rothschild v. 1839	—	122 3/8			3 1/2	Obligationen	—		94 3/8			Preussische Thaler	1
	500 fl. Loose v. 1834	—	151 3/4	DANMARK	3 1/2		ditto	—	100 1/4	Gold al Marco	377				—
	Stadtbanco-Oblig.	—	—		SIBIRIEN	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	78 5/8		Hoehhaltig-Silber	24			18
	Obligat. b. Bethmann	—	101 1/8			3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	—	287 1/8			Gering u. mittelhal.	24		12
	ditto ditto	—	100 1/8			SARDENIEN	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—				94 3/4	DISCONTO	3
	St.-Schuldsch. à 105 kr.	—	96 3/4	FRANKREICH			3 1/2	25 fl. Loose	—	26					
	Prämianscheine	—	87 3/4		SARDENIEN		3 1/2	Obligationen	—	96 3/4					
	Active incl. II Coupons	—	24 1/2				SARDENIEN	3 1/2	Taurusbahn-Actien	—		358 1/2			
		—	24 3/8					3 1/2	ditto Obligationen	—		358			

Fremde In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Winter, Part. von Frankfurt. Hr. Knopp, Part. v. Koburg. Hr. Hooser, Kfm. von Stuttgart. Hr. Braun, Kfm. von Frankfurt. Hr. Nagel, Part. von Basel. Hr. Müller, Kaufm. von Freiburg.

Im Deutschen Hof. Hr. v. Reichenstein, Optm. v. Kislau. Hr. Spies, Part. v. Mentischwend. Hr. Wörthofer, Kfm. von Bordeaux. Hr. Neuhäuser, Kfm. v. Mainz. Hr. Steeb, Kfm. v. Ludwigshafen. Fräul. Biegele u. Fr. Kurz v. Lahr.

Im Englischen Hof. Hr. Birton, Rentier mit Fam. u. Dienersch. a. England. Hr. Bodmer, Partik. m. Gat. v. Zürich. Hr. Reichert, Kfm. von Wiltberg. Hr. Wurster, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wurster, Kfm. v. Gelingen. Hr. Rörstermann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Stahl, Kfm. von Worms. Hr. Weil, Kaufm. von Hochberg. Sr. Exc. Hr. von Hüffe, Generalleut. mit Tochter u. Bed. v. Mainz. Hr. Baron v. Brandenstein, Rittergutsbesitzer v. Sachsgrün.

Im Erbprinzen. Hr. Koshirt, Dr. v. Heidelberg. Hr. Graf v. Pillet-Bill, Banquier m. Bed. von Paris. Hr. Graf v. Pacal m. Bed. v. Marseille. Hr. Daniel, Banquier m. Bed. daher. Hr. Zuld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Deeger, Kfm. von Lyon. Hr. Kamm m. Gat. von Stuttgart. Hr. Silber, Rent. daher. Hr. Bergmüller, Rent. von Lauterburg. Hr. Schulz m. Gat. von Lahr. Hr. Proffis, Part. m. Fam. von Dresden. Hr. Haring, Rent. a. England. Hr. Deurer, Notar von Heidelberg. Hr. Graf, Kfm. v. Hanau. Hr. Sander m. Bed. von Augsburg. Hr. v. Schägler, Hr. Forster, Hr. Frommel u. Hr. Dr. List v. Augsburg. Hr. Daffner, Fabrikhaber v. Gelingen. Hr. Dfertag v. Stuttgart. Hr. Burdiat, Rent. von Lyon. Hr. Dsear, Propr. m. Gat. von Paris. Hr. Baumbach, Kfm. v. Amsbach. Hr. Kresson, Rent. v. London.

Im goldenen Adler. Hr. Groß, Werkführer v. Freiburg. Hr. Kühn, Hdm. v. Detigheim. Hr. Schmidt, Kfm. v. Kuppenheim.

Im goldenen Hirsch. Hr. Schwarzwälder, Baukonduktor v. Donaueschingen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Norisch, Kfm. v. Neustadt. Hr. Gutmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Lobstan, Rent. m. Gat. v. Straßburg. Hr. Diespecker, Kfm. v. Paris. Hr. März, Kfm. m. Gat. von Zürich. Hr. Schlicht, Part. v. München.

Im goldenen Ochsen. Hr. Mathis u. Hr. Maier von Wöllisheim. Hr. Wid, Gutsbesitzer daher. Hr. Glasner, Amtskrevisor von Bretten. Herr Salzer, Apotheker daher. Herr Rari, Architekt von Adelsheim. Hr. Kuhn von Kannstadt. Hr. Siegfried, Propr. von Straßburg. Hr. Raun, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Raun, Kfm. v. Hersbruck. Hr. Goldschmidt, Kfm. m. Fam. u. Bed. v. Berlin. Hr. Lämlein, Kfm. v. Mannheim.

Im goldenen Schiff. Hr. Mahn u. Hr. Raun, Kfl. von Grünstadt. Hr. Machol, Stud. von Bruchsal. Hr. Drehsfuß, Gastw. v. Billigheim. Hr. Kahn, Gastw. v. Kilsheim. Hr. Mezger, Weingdr. von Wachingen.

Im goldenen Waag. Hr. Lentner von Passmersheim.

Im Hof von Holland. Hr. Vogt, Kaufm. von Aheydt. Hr. Meunier, Propr. v. Savern. Hr. Lebrunn, Ingenieur v. Straßburg. Hr. Güntert, Kfm. v. Fürth. Hr. Gläsdorf, Part. v. Worms.

Im König von England. Hr. Kieselbronn von Waibstadt. Hr. Theobald v. Heinstadt. Hr. Euhn und Hr. Höck v. Aischbach. Hr. Eisenmann u. Hr. Reble v. Bropshof.

Im König von Preußen. Hr. Kerner, Kfm. v. Ulm. Hr. Winter v. Freiburg. Hr. Mouton, Kfm. v. Lausanne. Hr. Curt m. Gat. von Dillbach. Mad. Leil v. Kislau. Mad. Kräs v. Kolmar. Mad. Anderer v. Ghenroth.

Im Nassauer Hof. Hr. Rosenheim, Kaufm. von Hossenheim. Hr. Limburger m. Tochter v. Schwäbisch

Gall. Hr. Freund, Kfm. v. Ingenhausen. Hr. Ellenberger v. Rufft. Hr. Marx v. Braunsbach. Hr. Klein, Fabr. v. Bern. Hr. Lebl v. Hagenau. Hr. Bernheimer v. Kolmar.

Im Pariser Hof. Hr. Baier, Part. von Stuttgart. Hr. Grether, Partik. von Lahr. Hr. Strenger, Fabr. v. Wien. Hr. Morollin, Rent. von Paris. Hr. Maier, Kfm. v. Chalons.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Graf v. Bartenleben, Stud. von Wallenberg. Hr. Hüller, Offizier v. Ingolstadt. Hr. Grua m. Tochter v. Berlin. Hr. Mohr u. Hr. Hirsch, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Beer, Kfm. v. Elbeuf. Hr. Chatil, Propr. von Montbellier. Hr. Ebonard und Hr. Bongard a. d. Schweiz. Hr. Schaaf und Hr. Lorr, Part. von Heidelberg. Hr. Hammacher, Kfm. v. Kennepe. Hr. Ettinger, Fabr. v. Bischofsheim. Hr. Behrle, Kfm. v. Hornberg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Knapp v. Achern. Hr. Hund v. Oberkirch. Hr. Armbruster von Schutterwald. Hr. Guck v. Freiburg. Hr. Schmann v. Straßburg. Hr. Sering v. Kolmar. Hr. Schütz, Lehrer von Sulzfeld. Hr. Pammer m. Sohn von Billigheim. Hr. Haifer, Kfm. v. Ulm.

Im Ritter. Hr. Richbacher, Kfm. von Passau. Mad. Lesebre mit Sohn von Straßburg. Hr. Wünsch, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schmidt, Kfm. v. Eilenburg. Hr. Knauff, Part. v. Stuttgart. Hr. Grone, Kfm. von Grimma. Mad. Kummerle v. Altenruth. Hr. Fischer, Fabr. v. Albingen. Hr. Spauß, Fabr. v. Cüstrin. Hr. Seif, Kreisrath von Ridda. Hr. Raff, Kfm. m. Gat. v. Straßburg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Franz, Kfm. von Freiburg. Hr. Roth, Part. v. Basel. Hr. Rau, Part. m. Fam. von Darmstadt. Hr. Kern, Propr. von Lahr. Hr. Sievert, Notar v. Billigheim.

Im rothen Haus. Hr. Glässer, Gastg. v. Mainz. Hr. Handler, Part. v. Königsberg. Hr. Müller, Kfm. Mannheim. Hr. Birnbacher, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Loser m. Fam. v. Kannstadt. Hr. Herrer, Kaufm. von Badenburg. Hr. Uckermann m. Tochter von Stuttgart. Hr. Moll, Architekt daher. Hr. Sting, Propr. v. Karau. Hr. Wentin, Part. v. Mülhausen. Hr. Eiman, Kfm. v. Würzburg. Hr. Zintinoll m. Fam. v. Florenz. Hr. Kahn, Kfm. v. Strebach. Hr. Kiefer, Hr. Kramer u. Hr. Dechantée, Prof. von Straßburg. Hr. Bernhard, Ing. v. Weinheim. Hr. Doll, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Neubauer, Kfm. von Neustadt. Hr. Keckerle, Hdm. v. Frankweiler. Hr. Rehr von Birkweiler. Hr. Saß, Part. v. Mannheim. Hr. Wahn, Kfm. von Rheinegg. Hr. Schlemm, Part. v. Kolmar. Hr. Beck, Part. von Landau. Hr. Reichenstein u. Hr. Dormann v. Philippsburg. Hr. Steiner, Kfm. von Worms. Hr. Schilling, Part. v. Heidelberg. Hr. Fischer, Kfm. von Lamprecht. Hr. Verret, Kfm. v. Gengenbach. Hr. Lind, Assessor v. Mannheim. Hr. Dürr, Prof. v. Straßburg.

Im Waldhorn. Hr. Würth und Hr. Bärle, Advokaten von Sigmaringen. Hr. Schmidt und Hr. Grabi v. Grabsheim. Hr. Engelheimer und Hr. Ritzinger, Kfl. v. Würzburg. Hr. Behler, Propr. von Armsheim. Hr. Löwengard, Kfm. v. Hechingen. Hr. Dehmer, Lehrer v. Sundweier. Hr. Engel, Kaufm. v. Oberstein.

Im Zähringer Hof. Hr. Rosenberg, Kfm. von Berlin. Hr. Hartmann, Kfm. von Koblenz. Hr. Hugmaier von Mülhausen. Hr. Schmidt, Mechaniker von Bruchsal. Hr. Mager, Kfm. v. Bretten. Hr. Walter, Kfm. v. Speyer. Hr. Eisenmann, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Kurfürst, Kfm. v. Crefeld. Hr. Mendelsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Kellermann, Kfm. von Offenbach. Hr. Dieffenbacher, Kfm. v. Köln. Hr. Oppenheimer, Geistlicher m. Fam. von Pirmasenz. Hr. Leibnig, Kfm. von Mannheim. Hr. Gaus, Kfm. v. Offenbach. Hr. Felder, Kfm. v. Worms. Ull. Kuhn v. Neustadt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Baurath Funke: Mad. Durban von Freystedt. — Bei Hrn. Oberrechnungs Rath Reiff: Fr. Dettinger von Freiburg. — Bei Hrn. Hofschirz Sievert: Frau Pfr. Sievert v. Nürnberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.